

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

5.2.1873 (No. 35)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 35.

Mittwoch den 5. Februar

1873.

Bekanntmachung.

Nr. 810. Den Vollzug des Armen- und Stiftungsgesetzes betreffend.

Un sämmtliche Gemeinderäthe und Armenräthe des Bezirks.

Das Großh. Ministerium des Innern hat mit Erlass vom 4. d. M. Nr. 238 angeordnet, daß von Seiten des Armenraths alljährlich über den gesammten für die örtliche Armenpflege im nächsten Jahre muthmaßlich erforderlichen öffentlichen Aufwand ein Ueberschlag zu fertigen ist, wobei die Ergebnisse der letztgestellten Rechnung zu Grunde zu legen und Abweichungen davon zu begründen sind. Aus diesem Ueberschlag muß ersehen werden können, welcher Aufwand aus Stiftungsmitteln bestritten werden wird und welche Unterstützungen muthmaßlich der Gemeindefasse zur Last fallen werden.

Der aus Stiftungsmitteln zu entnehmende Betrag ist in dem Gemeindevoranschlag unter §. 25 c innerhalb Linie vorzutragen, der aus Gemeindecinkünften und aus Umlagen zu bestreitende Aufwand dagegen unter der gleichen Rubrik in Ausgabe zu stellen und nach §. 30 des Armengesetzes der Zustimmung der Gemeinde zu unterbreiten.

Der Armenrath hat im Einvernehmen mit den Stiftungsbehörden auch Bestimmung darüber zu treffen, ob die Stiftungserträge an die Gemeindefasse abzuliefern sind, oder ob der entsprechende Aufwand direkt auf die einzelnen Stiftungsfontains angewiesen werden soll.

Können die Zahlungsanweisungen von dem Armenrath ein summarisches Verzeichniß über den von den einzelnen Stiftungen bestrittenen öffentlichen Armenauswand zu gefertigt und letzterer in der Gemeindecrechnung unter §. 25 c innerhalb Linie aufgeführt wird. Werden dagegen die Stiftungserträge an die Gemeindefasse abgeliefert, so sind dieselben als uneigentliche Einnahmen unter §. 8 d zu verrechnen.

Die Darstellung des gesammten Aufwandes für Armenzwecke geschieht dann unter §. 25 c in der Weise, daß die aus Gemeindecinkünften oder Umlagen bestrittenen Beträge im Soll und Hat der Ausgabe verrechnet, die aus Stiftungsmitteln entnommenen Unterstützungen dagegen unter der gleichen Rubrik innerhalb Linie vorgetragen und nach erfolgter Zusammenstellung summarisch zur Ausgleichung der Einnahmen §. 8 d unter §. 31 d in Ausgabe gebracht werden.

Aus den an den Gemeindecreeher erlassenen Zahlungsanweisungen des Armenraths muß hiernach ersichtlich sein, in welcher Weise er über die von den Stiftungen abgelieferten Summen verfügt hat.

Stiftungserträge, welche nach der Gemeindecreehung im Laufe des Jahres nicht zur Verwendung kommen, sind den einzelnen Fonds zurückzuführen.

Hievon erhalten die Gemeinderäthe zur eigenen Nachsicht und zu geeigneter Belehrung des Gemeindecreehers Kenntniß.

Die Armenräthe erhalten die Bewilligung, wegen allenfalls dort bestehender der Armenunterstützung ganz oder theilweise gewidmeter Stiftungsfonds (§. 15 i des Stiftungsgesetzes — Gesetzblatt 1870 Nr. 33 —) durch Einvernehmen mit der Stiftungsbehörde Bestimmung darüber zu treffen, ob die hierzu gewidmeten Erträge an die Gemeindefasse abzuliefern sind, oder ob der entsprechende Aufwand direkt auf die einzelnen Stiftungen angewiesen werden sollen. Ueber die hiernach getroffene Bestimmung erwartet man binnen 14 Tagen Anzeige.

Sodann werden die Armenräthe beauftragt, den Ueberschlag über den gesammten für die örtliche Armenpflege im laufenden Jahre muthmaßlich erforderlichen öffentlichen Aufwand nach Maßgabe obiger Bestimmungen aufzustellen und binnen 3 Wochen hierher vorzulegen.

Karlsruhe, den 16. Januar 1873.
Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Bekanntmachung.

Nr. 1967. Die Errichtung einer Kreisverpflegungsanstalt betreffend.

Der Kreisaußschuß des Kreises Karlsruhe hat ein Schreiben folgenden Inhalts hieher gerichtet:

Der Sonderauschuß des Kreises Karlsruhe hat sich in einer am 5. d. M. stattgehabten Besprechung mit dem Kreisaußschuß des Kreises Baden dahin geeinigt, die Errichtung einer gemeinschaftlichen Verpflegungsanstalt in Aussicht zu nehmen. Es wurde ein gemeinschaftlicher Sonderauschuß gebildet, der sich der weiteren geschäftlichen Behandlung dieser Sache alsbald unterzogen und eine geeignete Localität für die Anstalt in's Auge gefaßt hat.

In Folge Beschlusses des Sonderauschusses wird Großh. Bezirksamt ersucht, erheben und anher mittheilen zu wollen, wie viele Personen, welche sich zur Aufnahme in eine Kreisverpflegungsanstalt eignen, also z. B. Blödsinnige, mit chronischen Leiden Befallene, Epileptische, Altersschwache, Siechen aller Art, sich in dem dortigen Bezirke befinden und wie hoch sich die Kosten, welche die Gemeinden für die Verpflegung dieser Siechen hieher aufgewendet haben, jährlich belaufen haben.

Nach einem weiterem Schreiben soll der Kostenaufwand auf Grund einer Durchschnittsberechnung aus den letzten 3 Rechnungsjahren angegeben werden.

Sämmtliche Gemeinderäthe werden aufgefordert, hiernach in Bälde Anzeige zu erstatten.

Karlsruhe, den 24. Januar 1873.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Bekanntmachung.

Nr. 2621. Die Ausbildung von Arbeitslehrerinnen betreffend.

Der Vorstand des Badischen Frauen-Vereins hat in öffentlichen Blättern, unter Anderem in Nr. 290, II. Blatt, der Landeszeitung, einen Aufruf zur Anmeldung beabsichtigter Theilnahme an einem Unterrichtskurs für 1873 erlassen und hat der Kreisaußschuß mit Bezug hierauf hieher mitgetheilt:

Der Kreisaußschuß war bei dem Mangel budgetmäßig vorgesehener Mittel für dieses Jahr nicht in der Lage, Schülerinnen von Seiten des Kreises anzumelden. Derselbe ist aber seinerseits bereit, zur Förderung der fraglichen Angelegenheit mitzuwirken und beabsichtigt deshalb, wenn dies von den Gemeinden des Kreises gewünscht werden sollte, der nächsten Kreisversammlung eine Vorlage in dieser Richtung zu machen.

Wir ersuchen deshalb Großh. Bezirksamt, von den Gemeinden des dortigen Bezirks erheben und uns mittheilen zu wollen,

ob und wie viele Schülerinnen aus ihrer Mitte für die Zukunft zunächst im Jahre 1874 an dem Unterrichtsfurs zur Ausbildung von Arbeiterinnen Theil nehmen wollen.
 An sämtliche Gemeinderäthe ergeht hiernach die Aufforderung, nach Inhalt des Boranstehenden Anzeige zu erstatten, damit der Kreis-
 ausschuss in der Lage ist, bei der nächsten Kreisversammlung die Bewilligung erforderlicher Mittel in Antrag bringen zu können.
 Karlsruhe, den 31. Januar 1873.
Großh. Bezirksamt.
 v. Neubronn.

Bekanntmachung.

Nr. 2937. Das Erbschaftsamt für 1873 betreffend.

Die Gemeinderäthe des Amtsbezirks werden auf Ziff. IX Abs. 2 X—XIII der Ausführungsbestimmungen zur Erbschafts-Instruktion hin-
 gewiesen, wornach am 2. d. M. die Anmeldehilfe abzuschließen und von sämtlichen Gemeinderathemmitgliedern zu unterzeichnen ist.
 Sodann ist die Stammtafel für den laufenden Jahrgang zu fertigen und solche mit den Stammtafeln der 2 vorausgegangenen Jahr-
 gänge sammt allen Zubehörden längstens bis Ende dieses Monats anher einzusenden.
 Besonders machen wir darauf aufmerksam, daß der Vorlage beigefügt sein müssen:
 1. eine Bescheinigung über ordnungsmäßige Bekanntmachung der Aufforderung zur Anmeldung (Form. V.);
 2. die Protokolle über Hinweisung auf das Verfahren rüchssichtlich der Anmeldung von Gebrechen und rüchssichtlich der Zurück-
 stellung, sowie über die einzelnen angemeldeten äußerlich nicht sichebaren Gebrechen;
 3. das Verzeichniß Derjenigen, welche die Anmeldung unterlassen haben, mit jeweiligem Antrag wegen der Bestrafung.
 Karlsruhe, den 1. Februar 1873.
Großh. Bezirksamt.
 B e c h e r t. Fris.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf
Mittwoch den 5. Februar d. J., Morgens 9 Uhr,
 in den großen Rathhaussaal eingeladen.

Tagesordnung.

1. Berathung und Genehmigung des Entwurfes eines Ortsstatuts, die Vertheilung der Quartierleistung für die bewaffnete
 Macht während des Friedens;
 2. Genehmigung des Statuts der Gewerbeschule;
 3. die Ablösung der domänenärztlichen Schulbaupflicht für die hiesigen evangelischen Volksschulen;
 4. die Anstellung eines wissenschaftlich gebildeten Lehrers an der höhern Töchterchule und dessen Ernennung zum Vorstände
 (Rektor) der gemischten Schule im Augartenstadttheile;
 5. die Ergänzung des Aufsichtsrathes der höhern Töchterchule und Bildung eines solchen für die gemischte erweiterte Schule
 im Augartenstadttheile;
 6. die Festsetzung von Schulgeld-Auelsen für die Lehrer der gemischten Schule im Augartenstadttheile;
 7. Bewilligung der Bauprämie für den Aufbau des Hauses in der Karl-Friedrichstraße Nr. 24;
 8. Gemeinde-Voranschlag für das Jahr 1873;
 9. Entscheidung über den Austritt des Brauereibesizers G. Clever aus dem Collegium des Bürgerausschusses mit Ersatzwahl;
 10. Ersatzwahl in den Bürgerausschuss für den verstorbenen Tapetenfabrikanten Kammerer;
 11. Wahl der Controlbehörde pro 1873 zur Dekretur der Gebühren und Auslagen der Gemeindebeamten.
- Karlsruhe, den 27. Januar 1872.
Der Oberbürgermeister.
 L a u t e r. H. R o y s.

2.1. Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe.

Eingetragene Genossenschaft.

In Folge des Generalversammlungsbeschlusses vom 18. Dezember v. J., die Errichtung
 weiterer eigener Verkaufsläden betreffend, wurde heute den Herren Kaufmann **Michael
 Hirsch** und **Louis Dörflinger** gekündigt; es erlischt daher deren Genossenschaft als Ver-
 einlieferanten vertragsgemäß am 1. März d. J.
 Karlsruhe, den 31. Januar 1873.
Der Vorstand.
 Jos. Wahlbacher. Jaf. Kirchner.

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Einem geehrten Publikum theilen wir mit, daß der Unterrichts-Kursus in der
 deutschen Kurzschrift am Donnerstag den 6. d. M. im Gasthaus zum Badischen
 Hof (Café Rottermann, früher Beh, Schloßplatz 10 und Ecke der Kreuzstraße),
 eine Stiege hoch, Abends 8 Uhr, mit einem „**Vortrag über Stenographie**“
 seinen Anfang nimmt, und beehren uns, zu demselben hiermit einzuladen, mit dem
 gleichzeitigen Bemerkten, daß weitere Anmeldungen ebendasselbst entgegengenommen
 werden.
Der Vorstand.

2.1. Möbelversteigerung.

Freitag den 7. Februar 1873,
 Nachmittags 2 Uhr,
 werden in der Langenstraße Nr. 72 im vierten Stock wegen Wegzug nachbeschriebene Möbel
 gegen Baarzahlung versteigert:
 1 kleiner nußbaumener eleganter Schreibkommod mit einem Aufsatz, welcher auch als
 Stehschreibpult eingerichtet ist,

Bekanntmachung.

Nr. 2931. Der Kaminsgereidistrikt Mühl-
 burg, welcher die Gemeinden Beiertheim, Bü-
 chig, Bulach, Darlanden, Grünwinkel, Hags-
 feld, Knelingen, Mühlburg, Rintheim, Rappert,
 Teutschneureuth und Welschneureuth umfaßt,
 kommt durch den Rücktritt des bisherigen In-
 habers gegen eine demselben auf Lebzeit von
 dem neuen Kaminsfeger zu zahlende Unterhalts-
 rente von jährlich 300 fl. auf den 1. April
 d. J. in Erledigung.
 Bewerber wollen sich unter Vorlage der er-
 forderlichen Zeugnisse binnen 3 Wochen bei
 dem diesseitigen Bezirksamt melden.
 Karlsruhe, den 3. Februar 1873.
Großh. Bezirksamt.
 B e c h e r t. Fris.

Fortbildungskursus u. Pensionat

2.1. Friedländer.
 Donnerstag den 6. Februar 3. Vortrag
 über die Musik bei den Deutschen
 im 15. und 16. Jahrhundert.

Pferdezucht-Verein Karlsruhe.

Verschiedene Parthien Dünger werden im
 Landesgefäts-Gebäude **Montag den 10.**
 d. M., Vormittags 10 Uhr, gegen
 Baarzahlung versteigert.

1 aufbaumener Waschkommod mit Marmorplatte, 1 aufbaumener Spieltisch, 1 ovaler Theetisch, 1 Pfeilerkommod, 1 Trügere mit Spiegel; ferner 1 vergoldeter Konjoltisch mit Spiegel, 1 Spiegel in Goldrahme, 1 Küchenschrank und Küchenschäfte etc. Hierzu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Waisenrichter und Gerichtstarator.

Omnibus-Versteigerung.

31. Am Samstag den 8. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll in Gottesanzen ein noch brauchbarer 12 sitziger Omnibus öffentlich meistbietend verkauft werden. Karlsruhe, den 4. Februar 1873. Das Commando des Badischen Feld Artillerie-Regiments Nr. 14, Corps-Artillerie.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden **Mittwoch den 5. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, im Pfandlokal (Rathhaus) dahier gegen baare Zahlung öffentlich versteigert: 2 Remmode, 1 Chiffonniere, 1 Kinderbettlade, 1 Toilettespiegel und sonst verschiedener Hausrath, wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden. Karlsruhe, den 4. Februar 1873. **Dölter, Gerichtsvollzieher.**

Weinversteigerung

Freitag den 7. d. M. werden in der Waldhornstraße 21 **reine Bordeaux, ungarische und österreichische Weine** I. Qualität öffentlich versteigert. 21.

Holzversteigerung.

21. Aus Grob- und Hartwalde werden versteigert: **Montag den 10. d. M.,** Abth. V. 4 Schöneichen-Jagen, 7 Ster eichenes Scheitholz, 8 Ster buchenes, 31 „ birkenes Brägelholz, 168 „ eichenes Stockholz; **Dienstag den 11. d. M.,** Abth. V. 11 Budeleblöde, 92 Ster forlernes Brägelholz, 11000 Stück forlene Wellen; **Mittwoch den 12. d. M.,** Abth. V. 12 Borfenz, 9 Ster eichenes Scheitholz, 240 „ eichenes Stockholz. Die Zusammenkunft ist am 10. am Friedrichshaler Alleevor, am 11. und 12. auf dem Friedrichshaler-Lindenheimer Weg am Friedrichshaler Parkvor, jedesmal früh 9 Uhr. Friedrichthal, den 1. Februar 1873. **Großh. Hof-Bezirksforstrei Friedrichthal v. Werhart.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.2. Amalienstraße 24 ist der untere Stock, bestehend aus 7 ineinandergehenden Zimmern mit Gasleitung, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden nebst allen sonstigen Erfordernissen auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst. * Amalienstraße 53 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April an 1 oder 2 ruhige Leute zu vermieten. — Hirschstraße 1 ist auf 23. April der zweite Stock mit Glasabschluss, bestehend in 9 geräumigen Zimmern mit Balkon, Garderobe,

Küche, 2 Kellern, Gartensalon, Stallung für 4 Pferde, Dienerzimmer, Kamise und Heuspeicher, zu vermieten. Zu erfragen im unteren Stock. — Hirschstraße 17 ist der erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzstall, 1 Magdkammer, 1 Schwarzwaschkammer, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher, zu vermieten. — Langestraße 177 ist im Hinterhaus im unteren Stock eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Holzplatz an eine einzelne Person auf 23. April zu vermieten. Näheres bei Kaufmann **C. A. Kandler**, Langestraße 177 im Laden.

2.2. Langestraße 229 ist der 3. Stock, bestehend in 7 Zimmern, 1 Alkov, Küche mit Wasserleitung, Gartenanbau nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Spitalstraße 26a sind auf 23. April zu vermieten: der 3. Stock, bestehend in einer abgeschlossenen Wohnung von 4 und einer solchen von 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Wasser- und Gasleitung versehen, im 4. Stock eine Mansardenwohnung von 4 Zimmern und Küche mit Wasserleitung. Näheres Kronenstraße 38 im unteren Stock.

* Wilhelmstraße 26 ist im zweiten Stock eine schöne, freundliche, mit Glasabschluss versehene Wohnung von 4 ineinandergehenden Zimmern, einer Mansarde, Küche, 2 Kellern, Trockenspeicher und Waschküchen, sowie im Mansardenhof ein größeres und ein kleineres Zimmer mit Kochofen, Keller etc. auf 23. April zu vermieten.

Laden und Wohnung zu vermieten.

— Auf den 23. Juli 1873 ist in guter Geschäftslage ein Laden mit anstoßenden 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Kellerraum zu vermieten. Es können auf Verlangen auch noch 1 oder 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näheres Jähringerstraße 100.

Wohnungen zu vermieten

2.1. Auf der Kriegsstraße 50 ist eine schöne Parterre-Wohnung unter Glasabschluss, mit Wasser- und Gasleitung versehen, mit 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör auf 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Auch kann auf Verlangen Stallung für 1 Pferd, Dienerzimmer etc. dazu gegeben werden. Näheres beim Eigentümer Kriegsstraße 69 im oberen Stock.

* Kleine Herrenstraße 4 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Kammer, an ruhige Leute auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im unteren Stock.

* Eine freundliche Wohnung mit Glasabschluss, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speisekammern, nebst Holzplatz, ist auf 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 18 im 3. Stock.

Wohnungs-Vermietungen.

Auf 23. April sind in der **Victoriastraße** dahier drei schöne, für sich abgeschlossene Wohnungen — je 3 Zimmer, Kammern, Küche, Keller etc. etc. (inbegriffen Gasanrichtung und Wasserleitung) und

in der **Marienstraße** eine Wohnung (unterer Stock), bestehend in 4 Zimmern, Mansarden, Küche etc. (nebst Gas- und Wasserleitung), an solide, reinliche Bewohner zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt das

Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Zimmer zu vermieten.

* Zwei möblirte Zimmer, auf die Langestraße gehend, sind an zwei oder drei solide Herren sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße 111.

* Spitalstraße 28 sind mehrere unmöblirte Zimmer, im zweiten Stock auf die Straße gehend, an solide Herren zu vermieten. Eben-dasselbst werden mehrere Herren zum Mittagstisch gesucht. Näheres bei Restaurateur **Bez.**

* Ein schönes, geräumiges Zimmer, mit zwei Fenstern nach der Straße gehend, ist sogleich an einen einzelnen Herrn oder Dame möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 15 im zweiten Stock.

* Waldstraße 1, Eingang Zirkel, sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, auf den 1. März zu vermieten.

* In der Nähe des Polytechnikums und der Dragonerkaserne ist ein hübsch möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet auf 15. Februar oder 1. März an einen Herrn oder eine solide Dame zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 19 drei Stiegen hoch. — Eben-dasselbst ist ein schöner **Waschtisch** zu verkaufen.

* Es ist ein schön möblirtes Zimmer an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 127 im 2. Stock.

* Ein schön möblirtes Zimmer, im zweiten Stock, mit zwei Kreuzstöcken ist sogleich zu vermieten: Pahnhoferstraße 3 im 2. Stock.

* Bleichstraße 14 ist ein einfach möblirtes Zimmer (partierte) an einen soliden Herrn zu vermieten.

* Ecke der Schützen- und Marienstraße ist ein schönes, großes, unmöblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken, sogleich zu beziehen. Zu erfragen im Laden Nr. 14.

* Nowack-Anlage 1 sind im 3. Stock drei elegant möblirte, auf die Straße gehende Zimmer mit freier Aussicht, zusammen oder geteilt an solide Herren auf 15. Februar oder 1. März zu vermieten. Eines davon könnte sogleich abgegeben werden.

Ein Kneiplokal

ist sogleich an eine solide Gesellschaft zu vermieten: Steinstraße 7.

Werkstätte zu vermieten.

* Eine sehr große Werkstätte ist zu vermieten: Karlsstraße 2 im zweiten Stock.

Stallung für 3 Pferde,
Rutcherzimmer, Remise für 2 Wagen, 2 Heuspeicher sind sogleich zu vermieten: im Hause Friedrichsplatz 4.

Zimmergesuche.
* Es wird für ein anständiges, stilles Frauenzimmer ein einfach möbliertes Zimmer mit Kochofen auf 15. Februar gesucht, womöglich parterre. Zu erfragen Langenstr. 140 im 2. Stock, hintere Stiege.

* Eine ältere stille Person sucht auf 23. April ein unmöbliertes Zimmer nebst Holzplatz. Zu erfragen Jähringerstr. 74 parterre.

Gisfeller,
ein guter, wird zu mietzen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.
* 3.2 Für eine auswärtige Herrschaft wird ein solides, kräftiges Küchenmädchen zur Unterstützung des Kochs und Reinhaltung des Kupfers und Porzellan- u. c. G. schirrs gegen einen Monatslohn von 12 fl. in Dienst gesucht. Näheres Waldhornstr. 1 b.

Ein Mädchen, welches sich für eine **Café-Köchin** eignet, wird sofort zu engagiren gesucht bei

C. Däschner, Großh. Postlieferant.
Ein Zimmermädchen, welches sofort eintreten kann, wird bei hohem Lohn und guter Behandlung in Dienst gesucht. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Es wird ein einfaches, solides Mädchen, welches einer Haushaltung selbstständig vorstehen und etwas nähen kann, zu 2 Personen sogleich gesucht. Näheres Adlerstr. 38 im zweiten Stock.

Dienst-Gesuch.
* Ein Mädchen festesten Alters, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wüßte sofort bei einer hiesigen anständigen Herrschaft placirt zu werden. Näheres im Bureau für Arbeitnachweis von Frau Müller, Amalienstr. 15.

Kapital auszuleihen.
* 2.1. 3500 fl. liegen auf gutes Unterpfand zu 5 % zum Ausleihen bereit. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kapital-Gesuch.
3.1. Von einem pünktlichen Zinszahler wird ein Kapital von 3000 fl. gegen gute Versicherung aufzunehmen gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Maurer-Gesuch.
Tüchtige Maurer finden sofort dauernde Arbeit bei dem Umbau des städtischen Gaswerks Karlsrahe. 2.1.

Tüchtigen Strickerinnen
geben wir fortwährend Beschäftigung
3.1. **Weiß & Kölsch.**

Hausknecht-Gesuch.
* Ein braver junger Mann, der mit Pferden umgehen kann, findet eine Stelle im Gasthaus zum Darmstädter Hof.

Tapezierergehilfen-Gesuch.
Tüchtige Tapezierer finden schöne und dauernde Condition bei
J. L. Distelhorst, Großh. Postlieferant, Waldstr. 32 A.

Verkäuferin-Gesuch.
In ein hies. Handelsgeschäft, wo vorzugsweise Damen verkehren, wird ein gebildetes, im Rechnen und Schreiben erfahrendes und in weiblichen Handarbeiten geübtes Frauenzimmer als Verkäuferin gesucht. Kenntniß der französischen Sprache wäre erwünscht, doch nicht unbedingt nöthig. Von wem? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Hausknecht Gesuch.
Ich suche zum sofortigen Eintritt einen kräftigen jungen Burichen.
C. Däschner, Postlieferant.

Hausknecht,
ein braver, wird sofort gesucht: Jähringerstr. 57.

Stellenantrag.
2.1. Eine deutsche Herrschaft, die den Winter in einer Stadt des Auslandes, den Sommer auf dem Lande (am Rheine) zubringt, sucht zum 1. Mai eine gute Köchin. Derselbe muß mindestens 30 Jahre alt sein und über Fähigkeit, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und verträgliches Betragen die besten Zeugnisse aufweisen können. Nur solche brauchen sich zu melden, die eine dauernde, gesicherte Stellung suchen. Competenzen im Ganzen ungefähr 100 Thlr. jährlich. — Anmeldungen zu machen: Erbprinzenstr. 10.

Beschäftigungs-Anträge.
Mädchen, welche weihnähen können, finden gegen gute Bezahlung dauernde Arbeit aus der Hand und auf der Maschine in der Korsettensabrik von **Philipp Denninger, Langestr. 110.**

Stelle-Gesuch.
* Ein gebildetes Frauenzimmer, welches im Kleidemachen, Weisnähen und sonstigen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht nach auswärtig eine Stelle als Jungfer. Der Eintritt könnte im März erfolgen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuch.
* Ein rechtschaffenes, fleißiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres Jähringerstr. 22.

Empfehlung.
* 2.1. **Namen** jeder Art werden schön und billig geschnitten: Karlsstr. 12 im Hinterhaus.

* **Klavierspieler,**
ein in allen Tänzen sehr geübter, empfiehlt sich für Hausbälle, Kränzchen, Hochzeiten u. c. Zu erfragen Amalienstr. 49 im Bäderladen.

Verloren.
* Montag Abend verlor ein Mädchen einen **Daschik.** Der redliche Finder möge denselben gegen eine Belohnung abgeben: Herrenstr. 25 parterre.

* Ein armes Dienstmädchen verlor am Montag Abend zwischen 6 und 7 Uhr ein **Vortemonnaie** mit ungefähr 4 fl. 36 fr. Münze von der Waldstr. bis zur Lammstr. Der redliche Finder wolle dasselbe gefälligst Langestr. 84 im Laden abgeben.

* Ein aus einer Bibliothek entliehenes Buch „Beethoven“ wurde Sonntag Nachmittag vom Friedrichsplatz durch die Lammstr., Langestr. bis zur Ritterstr. verloren. Gegen Erkennlichkeit abzugeben: Friedrichsplatz 12 im Laden.

Entsprungene Hündin.
* 3.2. Eine große, gelbe Leonberger Hündin, auf den Ruf „Flora“ gehend, ist entsprungen. Wiederbringer erhält außer Unkosten 10 fl. Belohnung. Abzugeben im Grünen Hof.

Verlaufener Hund.
* 2.3. Ein **Sühnerhund**, langhaarig, weiß mit braunen Flecken, hat sich verlaufen und wird der gegenwärtige Besitzer gebeten, denselben gegen Belohnung Erbprinzenstr. 35 abzugeben.

Häuserverkauf.
* Mehrere Häuser im westlichen Stadttheil mit Garten, großem Hof u. c. im besten Stande, sind im Auftrag zu verkaufen. Näheres Steinhäuserstr. 45 von 12 bis 4 Uhr bei **S. Bronn.**

Verkaufsanzeigen.
* Ein ganz neues **Reißzeug** (Preis 3 fl. 30 fr.) ist zu verkaufen: Waldstr. 21 im vierten Stock.

* Zu verkaufen: Fische, Karren, Schlitten, Koffer, Kaskagen, Schreibpult und Kadentische. Näheres Langestr. 77.

* Ein bereits noch neuer **Bernerwagen** ist billig zu verkaufen im Gasthaus zum Nebstod in **Durlach.**

* 3.1. Möbel-Garnituren, Kanapees und vollständig aufgerichtete Betten, bester Qualität, sind unter der Hand abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hauskaufgesuch.
3.3. Ein gut erhaltenes Haus, welches sich seiner Lage wegen zur Errichtung einer Wirthschaft eignet, wird zu kaufen gesucht. Anerbieten wollen abgegeben werden bei **P. Baum, Langestr. 21 im 3. Stock.**

Makulatur
wird angekauft bei
Tapezier Bilger, Viktoriastr. 20.

Gänselebern-Ankauf.
* 3.1. Waldbornstr. 38, im zweiten Stock, werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt.

Herrn- und Frauenkleider aller Art,
* 2.1. **Gold und Silber, Betten, Weißzeug** werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn **Thorwart Bände vor am Etlingertor und Thorwart Höllischer am Karlsruher abgeben.**
L. Lazarus aus Bruchsal.

Theater Decorationen zu vermieten von H. Wedekind, welche in jedem Raum aufgestellt werden können und sich für kleine Gesellschaften eignen. 8.7.

Privat-Bekanntmachungen. Neue Tafel- u. Kranzseigen, Sultaninen, Malagatrauben, schönste Prinzessmandeln, neue Haselnüsse empf. hlt bestens 2.2. J. Schuhmacher, Ecke der H. Herren- u. Amalienstraße 14.

6.2. Deutschen Schaumwein à 1 fl. 26 fr. per Flasche empfiehlt Louis Bauer, Großherzoglicher Hoflieferant, 12 Akademiestraße 12.

Candirte Früchte, offen, in Schachteln und Glasdosen billigt bei Wilhelm Hofmann, Großh. Hoflieferant.

4.3. Deutsche Schaumweine à 1 fl. 30 fr., 1 fl. 36 fr., 1 fl. 48 fr. per Flasche empfiehlt Paul Meyer, 2a Erbprinzenstraße 2a.

Heute frische Schellfische und Cabeljans bei C. Däschner, Großherzoglicher Hoflieferant.

Aechten Tokayer empfiehlt in feinsten Qualität Louis Bauer, Großherzoglicher Hoflieferant, 4.2. 12 Akademiestraße 12.

4.3. 1865er Rüdeshelm & Berg in feinster Qualität empfiehlt Paul Meyer, 2a Erbprinzenstraße 2a

Heute frische Cabeljan. Auf morgen treffen ein: Schellfische, Cabeljan, Solis, Turbots. Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Deutscher Schaumwein aus der Aktiengesellschaft zur Bereitung moussirender Weine in Hochheim (vormals Burgeff & Cie.). Moussirender Hochheimer (Sparkling Hoek), moussirender Moselwein (Sparkling Moselle), moussirender Johannisberger (Sparkling Johannisberg), empfiehlt in ganzen und halben Flaschen zu den Fabrikpreisen in Kisten von 12 und 25 Flaschen, sowie in einzelnen Flaschen. Theobald Staeb, 3.3. Weinhandlung, 205 Langestraße 205.

Kieler Sprotten empfiehlt C. Däschner, Großherzoglicher Hoflieferant.

Holl. Liqueure von Wynand Fokink in Amsterdam empfiehlt unter Garantie der Aechtheit Louis Bauer, Großherzoglicher Hoflieferant, 4.2. 12 Akademiestraße 12.

Frankfurter Brat- und Leberwurst, Wertheimer Leber- u. Knackwürste, weißer und Zungenchwartenmagen, ächte Straßburger Gänselebertrüffelwurst, Göttinger Wurst, Veroneser Salami etc. empfiehlt J. Schnappinger.

Fromagede Rouennais und Gournay empfiehlt C. Däschner, Großherzoglicher Hoflieferant.

Aechte chinesische Goldfische empfiehlt C. G. Frey, Großherzoglicher Hoflieferant.

Médaille de la Société des sciences industr., Paris. Keine grauen Haare mehr! Melanogène von Diequemare aîné, in Rouen. Fabrik, Place de l'Hôtel-de-Ville, 47. Um ansehnliches Haar und Bart in allen Ständen, ohne Gefahr für die Haut zu färben. — Dieses Färbemittel ist das Beste aller bisher erprobten. Gen. Depot F. WOLFF & SOHN, BERLIN & KARLSRUHE und alle ersten Parfumeurs und Parfumerie.

Zum billigsten Preise empfehle ich: Portemonnaies, Cigarrenetuis, Notizbücher, Feuerzeuge. H. Nupp, 3.1. 130 Langestraße 130.

3.2. Louis Döring, Ritter- und Langenstraße 153, empfiehlt Feine Spielkarten: Piquet-, Whist-, Tarok- und Lenormand- u. Patience-Karten.

In baumwollenen Stridgarnen ist unser Lager vollständig sortirt, und empfehlen dasselbe zu den billigsten Preisen Weiss & Kölsch, 2.1. Friedrichsplatz.

Schwarze Seidensamnte

Cassetas, Faille, Orleans, Cachemires, Chibets, Patentsamnte, Ripps, Popelines, Tuche, Halbtuche

Cachemir-Chales empfiehlt wohlaffortirt zu ganz billigen Preisen

N. L. Homburger, Langestraße 203.

2.1. Ballschube

(französisch) in Atlas und englisch Leder zu den billigsten Preisen empfiehlt Fr. Eisenlohr, Erbprinzenstraße 25, Nachfolger von G. Stürmer.

Dem Neuen gleich werden in kürzester Frist Tüll, Tarlatan, Gaze-éternelle, Spitzen und Blonden, sowie auch Handschube das Paar zu 3 fr. schön und geruchlos gewaschen bei Geschwister Oppenheimer, Amalienstraße 14, Ecke der kleinen Herrenstraße.

Silz-Kontorstiefel für Herren, sowie alle Arten Silzstiefel und Pantoffeln für Damen und Kinder zu den billigsten Preisen empfiehlt

F. Eisenlohr, Erbprinzenstraße 25, Nachfolger von G. Stürmer.

Anzeige.

* 22. Kürschnerwasser, Zwetschgenwasser, Zeller, Affenbaler, Durbacher und französischer Rothwein, verschiedener Tischwein, sowie 1859: Durbacher Klevnerwein wird in vorzüglicher Waare jeden Tag im Kleinen über die Straße abgegeben bei Weinhändler S. Bärck, Amalienstraße 10.

Café Bauer

am Ludwigsplatz, empfiehlt

Meselsuppe,

frische hausgemachte Würste in und außer dem Hause, Speyerer und Cypersches Winterbier von feiner Güte.

Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung

in der Eintracht. Täglich früh 10 bis Abends 9 Uhr. Eintritt 30 kr., 6 Billets 2 fl., Abonnements 3 fl. Stereoskopen-V Verkauf. Auswahl 100,000 Stüd.

* Heute Abend frische Leber-, Grieben- und Bratwürste empfiehlt

Ed. Sittler, zum Kronprinzen, Zirkel 9. Auch sind fortwährend reines Schweinefett und Essig zu haben.

Restaurat von König von Württemberg empfiehlt heute Abend Stockfische mit Nudeln, Leberklöße und Kopfsalat.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater Karl Beckesser, Schneider, nach längerem Leiden heute Nacht sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 5 Uhr, statt. Karlsruhe, den 3. Februar 1873.

Die trauernde Gattin: Rosa Beckesser, geb. Breunneisen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder Christian heute Dienstag Morgen in einem Alter von 30 Jahren sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet morgen Mittwoch, Nachmittags um 3 Uhr statt. Trauerhaus kleine Herrenstraße 21. Karlsruhe, den 4. Februar 1873.

Im Namen der Hinterbliebenen: F. Söndel.

Mühlburg. Todesanzeige.

Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater Ed. Schlatter gestern in Baden unverheiratet in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.

Die Beerdigung findet morgen Nachmittag 4 Uhr statt.

Um stille Theilnahme bitten Die Hinterbliebenen. Mühlburg, den 4. Februar 1873.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht von dem am 1. Februar Nachts 11 Uhr erfolgten Hinscheiden unseres Bruders Philipp Greiff in Pörrach. Er entschlief sanft, nachdem er über 12 Jahre lang leidend war, im Alter von 46 Jahren. Karlsruhe, den 4. Februar 1873.

Namens der Hinterbliebenen: Karl Greiff.

Museum.

Samstag den 8. Februar Tanzkränzchen. Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr.

Es wäre wünschenswerth, wenn die am Souper Theilnehmenden ihre Namen Tage zuvor dem Wirththe mittheilen.

Der Vorstand.

Gesellschaft Eintracht.

22. Mittwoch den 5. Februar Familienabend.

Anfang 7 Uhr. Die Gallerie bleibt geschlossen. Das Comité.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe.

Liederkranz.

Heute Abend keine Probe; dafür morgen (Donnerstag) Abend 8 Uhr Sing- und Spielprobe in dem Lokale der Suldergesellschaft.

Militärverein Karlsruhe.

Mittwoch den 5. Januar, Abends 1/2 9 Uhr, gesellige Zusammenkunft im Gasthaus zum Mohren.

Der Vorstand.

Zitherclub.

* Heute Abend 8 Uhr.

Genähte Korsetten

in vorzüglichen weißen und grauen Stoffen nach bestens sitzenden Mustern empfiehlt vollständig sortirt

Friedrich Wirth, Langestraße 122, Ecke der Baldfstraße.

3.1. Empfehlung.

Den geehrten Damen Karlsruhe's und Umgegend bringe ich meine schon längst bekannten guten, selbstverfertigten Korsetten und Leibbinden aller Art, nach dem neuesten Schnitt, in empfehlende Erinnerung.

Bestellungen in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln werden schnell und pünktlich besorgt.

Die Preise sind so billig als möglich gestellt. Gewaschen und reparirt wird jede Woche.

Hochachtungsvoll zeichnet Frau Denninger, Korsettenfabrik, Langestraße 110.

Verein Colleg.

* Heute Abend 8 1/2 Uhr Vortrag über das Thema: „Jeder Mensch ist verpflichtet, auf den andern geistig einzuwirken.“
Der Vorstand.

Einladung.

* Auf Mittwoch den 5. d., Abends 8 Uhr, werden sämtliche Mitglieder, welche sich bereits zur Theilnahme am Schneidereballe unterzeichnet haben, sowie solche, die noch beizutreten wünschen, zu einer Versammlung in die Bierbrauerei Schmidt behufs Wahl eines Comité's höflich eingeladen.
Zahlreicher Besuch ist sehr erwünscht.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 5. Febr. Theater in Baden.
Die Grille. Ländliches Charakterbild in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag den 6. Febr. I. Quart. 19. Abonnementsvorstellung. **Die Waise von Lo-wood.** Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer. Jane Eyre: Fräulein Wolmar, vom Stadttheater in Mainz, als Gast. Anfang 7 1/2 Uhr.

Freitag den 7. Febr. I. Quart. 20. Abonnementsvorstellung. **Die lustigen Weiber von Windsor.** Komische Oper in 3 Akten von Nicolai. Frau Reich: Fräulein Kindermann, vom königl. Hoftheater in München, als Gast. Anfang 7 1/2 Uhr.

Bemerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenzkarte bei Großh. Hoftheaterverwaltung gemacht werden.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

- 2. Febr. Frieda, Vater Albert Räuber, Lehrer.
- 3. Robert Otto, Vater Johann Couller, Stallknecht.
- 3. Julius Karl, Vater Johann Sauer, Schuhmacher.

Todesfälle:

- 3. Febr. Friedrich, alt 1 Jahr 20 Tage, Vater Schneider Scholl.
- 4. Karl Bedesher, Schneider, ein Ehepaar, alt 27 Jahre.
- 4. Gustav, alt 2 Monate 16 Tage, Vater Schreiner Koch.
- 4. Christian Ebnad, Schriftsetzer, ledig, alt 30 Jahre.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Mittwoch den 5. Februar, Vormittags 8 1/2 Uhr:
Straf-Kammer.

J. A. S. gegen Valentin Rastatter von Darlanden wegen Diebstahls.

Vormittags 9 Uhr.

J. A. S. gegen Henry Goltmann von Dublin wegen Diebstahls.

Vormittags 10 Uhr:

J. A. S. gegen Karl Steindruun von Durlach wegen Diebstahls.

Vormittags 10 1/2 Uhr:

J. A. S. gegen Franz Eiler von Balg wegen Diebstahls.

Mittwoch den 5. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Handelsgericht Karlsruhe. Pforzheim.

Donnerstag den 6. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Civilkammer.

Freitag den 7. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Appellations-Senat.

Samstag den 8. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Civilkammer.

Isländisch-Moos-Pasta

gegen Husten und Heiserkeit.

Die Pasta bewährt sich als ein vorzüglich linderndes Mittel bei katarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genosse derselben der Magen nicht gesäuert wird. — Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen zu gleichem Zwecke gebräuchlichen Mitteln durch einen angenehmen nicht allzusußen Geschmack aus. — Preis per Schachtel 21 Kr.

Rosen-Apotheke von Karl Engelhard in Frankfurt a. M.

Niederlagen:

In den meisten Apotheken Deutschlands.

Knaben-Joppen, Hosen und Havelocks

zu außerordentlich billigen Preisen bei

Carl Seeligmann, 14 Ritterstraße neben dem Erbprinzen.

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Gänzlicher Ausverkauf

Feine
**Winter-, Frühjahr- u. Sommer-
Paletots- u. Jaquettes,**
beispiellos billig.
Sämmtliche noch vorhandenen
Kleiderstoffe
unterm Kostenpreis.

C. Rocca-Stumpf,

9 Friedrichsplatz.

Nur noch kurze Zeit.

The „Little Wanzer“,

bewährte Amerikanische Schiffchen-Doppelstappsch: Hand-Nähmaschine zum Hand- und Fußbetrieb.

sehr einfach construirt, leicht zu erlernen und dem In-Unordnung-Gerathen nicht unterworfen.

In Großbritannien sind mehr als 50,000 dieser Maschinen für den Familiengebrauch abgesetzt, und ist dieselbe von der königlichen Commission für Erziehungswesen zur Einführung in den 7000 Schulen Irlands gewählt.

Prospecte und Nähproben gratis.

Verkaufsort Hamburg:

65 Neuerwall 65

(im Dypenheim'schen Hause).

Die Contrahenten der
R. M. Wanzer & Comp.

Nähmaschinen:

Doubleday, Son & Comp.

Für Karlsruhe und Umgegend hat Herr C. A. Kindler den Verkauf der „Little Wanzer“ übernommen und wird jede gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilen.



Das Kohlen- und Brennholz-Geschäft

von **Fritz Wernngen**

empfiehlt die verschiedenen Sorten Ruhr- und Saarkohlen, Holzkohlen, Scheitholz und feingemachtes Holz zu billigt gestellten Preisen.

Bestellungsbureau bei den Herrn **Ad. Marx**, Langestraße 60, **C. Wall**, Amalienstraße 53 und **Fräulein Geschwister Rheinboldt**, kleine Herrenstraße 20, sowie auf meiner **Niederlage**, Kriegsstraße 87 vor dem Mühlbürgerthor.

3.2.

Brennholz-Verkauf

Jakob Meister.

Trockenes buchenes und forlenes Scheiterholz, sowie gespaltenes Holz, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{8}$ Klaftern, ebenso in Zentnern liefere ich franco und prompt vor das Haus zu billigt gestellten Preisen.

Bestellungen können gemacht werden bei den Herren:

Conradin Haagel, Hoflieferant, Langestraße 139,

C. Jundt, Spitalstraße 30,

L. Dörflinger, Erbprinzenstraße 33,

J. Schuhmacher, Amalienstraße 14,

A. Hör, Sophienstraße 45,

sowie auf meinem Holzplaz selbst, verlängerte Sophienstraße.

Vorläufige Anzeige.



Zu Gunsten eines gemeinnützig-wohlthätigen Zweckes wird sich die **urnärrisch-fuldische Reichsoperngesellschaft** im Laufe dieses Monats in ihre Fächingslaune werfen und dem hochgeehrten Publikum das Staunenswertheste der neuesten Opernliteratur mit großem Pomp zur Aufführung bringen. Es sind zu diesem Zwecke bereits die größten Vorbereitungen getroffen und werden nebst vielem Andern **eigens dressirte Fulderwachteln** sich besonders Mühe geben, das herbeiströmende Publikum auf das Anmuthig-närrischste zu unterhalten.

Das Nähere über die Aufführung, sowie Ort, Zeit und Eintrittspreise wird nächstens ein **Plakat alla Ill-mann** besagen.

Für die fuldische Direction:

Der Geschäftsführer

Kneibert.

Für die heutige Wahl in den Bürgerausschuß werden vorgeschlagen:

Herr **Karl Gams**, Architekt,

„ **Ludwig Rodrian**, Buchdruckereibesitzer,

„ **Albert Ziegler**, Stabs-Apotheker.

Als Mitglieder in den Bürgerausschuß werden vorgeschlagen:

Herr **Karl Müller**, Architekt und Lehrer am Polytechnikum,

„ **Ludwig Rodrian**, Buchdruckereibesitzer.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit des C. Fr. Müller'schen Verlagsbuchhandlung.

Gremde.

In diesen Gassenhöfen

Darmstädter Hof, Mainz, Kaufm. v. Fabr. Kschur Kfm. v. Stuttgart. Göring Kfm. v. Magdeburg. Haisch v. Cannstatt. Hanz, Part. v. Neckar-gemünd.

Englischer Hof, Bieder, Kaufm. v. Frankfurt. Pollack Kfm. v. Berlin. Räteimann, Kfm. v. St. o. f. burg. Scharnig, Kfm. v. Sondersberg. Kopp Kfm. v. Pirmasens. Keller, Kfm. v. Mainz. Beards, Kfm. v. Leipzig. Woll, Kfm. v. Berlin. Reubois, Kfm. v. Breslau. Gröbel, Kfm. v. Zürich. Zasturter, Kfm. v. Berlin. Hallgarder, Rent. m. Kam. v. New York. Gottardt, Kfm. von Frankfurt. Wicks, Kfm. von Wülfhausen. Bernhardt u. Arnold, Kaufm. von Weiz. Gelus, Kfm. v. Bonn.

Erbprinzen, Juna, Kfm. v. Eibersfeld. Bauer, Kfm. v. Stuttgart. Schmidt, Kfm. v. Mainz. Wolf, Kfm. v. Leipzig. Baum, Kfm. v. Bittou. Reihner v. Mühl. Staatsminister o. D. v. Eddigheim. Hub. Rent. m. Frau v. Wand. Her. Wenzel, Kfm. v. Eibersfeld. Albers, Kfm. v. Mainz. Vogt, Kfm. v. Bremen. Burg, Kfm. v. Offenbach. Vogt, Kfm. von Breslau. Kress, Rent. m. Frau v. Boston. Diester, Part. v. Göttingen.

Goldener Adler, Rent. l. Kfm. m. Schwärzer. Freiburg. Leibner, Kfm. v. Mannheim. Pöller, Jna. v. Schaffhausen. Sch. Kfm. v. Pöhl. Bonn. Ullmer, Architekt v. Mühlburg. Bunsch, Chirurg o. Stutt. art. Dr. Gänther v. Koppweier. Martin, Kfm. m. Frau v. München. Jazin v. Hüllg. Kfm. v. Stuttgart. Krieger, Kfm. v. Mosbach. Strauß, Kfm. v. Frankfurt.

Grüner Hof, Herber mit Kam. von Leipzig. Gensheim, Kfm. von Bo. ms. Herzberg, Kfm. von Frankfurt. Marx, Kfm. v. Leipzig. Römer, Kfm. v. Wien. Berger, Part. v. Stuttgart. Jona, Architekt v. Eibersfeld. Keller, Fabr. v. Büffel. Jöppe, Fabr. v. Eibersfeld. Goshmann, Fabr. von Wülfhausen. Wirth, Part. v. Gailshausen. Schneider, Kfm. v. Niederborn. Uszar, Fabr. v. Fabr. Bl. Hof. Kaufm. v. Wanne. Schneider, Fabr. v. Elmberg. Schmiedner, Kfm. v. Götting. Kramer, Bedienter v. Kehl. Erhart, Kfm. v. Stuttgart. Gutemann, Kfm. v. Geln. Gieß, Kaufm. v. Göttingen. Vogt, Part. v. Zürich. Frau Wiffing m. Tochter v. Wette. Ham. Pilger, Kfm. v. Hamburg. Völb, Part. von Weiz.

Hötel Große, Pfannenberg, Kaufm. v. Weiden. Schmidt, Kfm. v. Berlin. Köhler, Kfm. von Paris. Pöbler, Kfm. v. Rheins. Gernst, Jna. v. Wanne. Jahn, Kfm. v. Leipzig. Jäger, Kfm. v. Zweibrücken. Gormanus, Kfm. v. Göttingen. Loppnberg u. vohm, Kfm. v. Berlin. Eben u. Gähle, Kfm. v. Frankfurt. Baumgärtner, Rent. v. Berlin. Grimm, Fabr. v. Pflaum. Kaufmann, Fabr. v. Fabr. Sch. müll. u. Sch. Kfm. v. Leipzig. Kfm. v. Nürnberg. uhn, Kfm. v. Weiden. Bloch, Fabr. v. Mühlhausen. Grimberger u. Wohl v. Berlin. Bodenheim, Kfm. v. Frankfurt. Kehler, Kfm. v. Fulda. Schreiber, Kfm. m. Kam. v. Bremen. Witterich, Rentier von Wien. Ludwig, Fabr. von Niederrod. Wittendorf, Kfm. von Bremen. Wauer, Hauptm. v. Weissenborn. Ullman, Kfm. m. Ebn v. Weisach. Koro, Kfm. v. Berlin. vub. d. v. Kopf. Kfm. v. Frankfurt. Wöndel, Kfm. v. Hamburg. Laster v. Schäfer, Kaufm. v. Berlin. Feinmann, Kfm. v. Pflaum. Edwändter, Kfm. v. Zeuchroda. Poppnhaus, Kfm. v. Weisach. Jaller u. Arnold, Kfm. v. Weiz. Wechmaier, Kfm. v. Kpsda. Gahn, Kfm. v. Berlin. Schrey, Kfm. v. Dönkircher. eabr, Kfm. v. Frankfurt.

Hötel Koffel, Langleb, Kfm. von Abbeville. Klageob, Kfm. v. Jernobn. Hönige, Kfm. v. Stuttgart. Frankenburg, Rent. m. Frau von Heidelberg. Zeuchen, Kfm. v. Geln. Geis, Kfm. v. Heilbronn. H. St. Kunst. v. Kam. m. Thal. Huder, Kfm. v. Part. Kettig, Kfm. v. Eibersfeld. Goffe, Kfm. v. Mannheim. Braun, Kfm. v. München. Scherer, Kfm. v. Mosbach. Baumann, Kaufm. von Mannheim. Gebrüder Schmidt o. Kaffat. Schönlein, Kfm. v. Stuttgart. Dergel, Kfm. v. Frankfurt. Weber, Kfm. v. Weisach. Caspar, Kfm. v. Jdgab. Kest, Kfm. v. Offenbach. Parbacher, Kfm. v. Basel. Wülfi, Kfm. v. Zürich. Lozarus, Kfm. v. Frankfurt. König, Kfm. v. Stuttgart. Täger, Kfm. v. Götting. Weiler, Kfm. von Dinglingen.

Wäcker Hof, Goshmidt, Kfm. v. Frankfurt. Ritter, Erger, Müller v. Schamberg. Schmidt, Kfm. v. Geln. Wünder v. Götting. Frau von Wöler m. Tochter v. Heidelberg. Schatz, Fabr. v. Mühlburg. Wefhaar, Gutsf. v. Hamburg.